



Fraktionsgemeinschaft
im Rat
der Stadt Münster



Politik, die aufgeht. **ödp.**

Ratsantrag zu: Kulturforum Westfalen/Tourismus

„Planungsgrundlage weggefallen“

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Konsequenzen aus dem Fortfall der ursprünglichen Planungsgrundlagen für das „Kulturforum Westfalen“ zu ermitteln. Insbesondere die Realisierbarkeit einer Musikhalle als verbleibendes Rumpfprojekt ist hierbei zu prüfen.

Begründung:

Der endgültige Rückzug des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe aus dem Projekt „Kulturforum Westfalen“ führt zwangsläufig zu Konsequenzen für dessen Realisierung. Die nunmehr solitär verbleibende Musikhalle genügt der Qualität eines „Forums“ nach herrschender Verkehrsmeinung nicht (mehr). Der definitive Fortfall der ursprünglichen Planungsgrundlagen schließt die prognostizierten Synergien zwischen Musikhalle, Museum für Gegenwartskunst bzw. Kunsthalle et. al. notwendig aus.

Mit Blick auf die verbleibende solitäre Musikhalle müssen zudem künftig Faktoren bei der Gesamtabwägung berücksichtigt werden wie die Eröffnung weiterer Spielstätten in der näheren Umgebung (Coesfeld 2007, Bochum 2010). Zudem tauchen nun weitere Akteure in der Finanzarchitektur der Musikhalle auf wie eine Stiftung Westfalen. Ergänzend sieht sich der Verein Musikhalle e.V. unverändert nicht in der Lage, konkrete Angaben über die Höhe der bisherigen Spenden zu machen (Quelle: MZ, 28.11.2006).

Vor diesem Hintergrund hält es die Fraktionsgemeinschaft für dringend erforderlich, die wirtschaftliche Tragfähigkeit des verbleibenden Rumpfprojektes sowie dessen Akzeptanz in der Bürgerschaft zu prüfen und dort gebundene städtische Mittel ggf. einer sinnhafteren Verwendung zuzuführen.

Für die Fraktionsgemeinschaft aus UWG und ödp

gez. Fritz Pfau
gez. Gerd Kersting
gez. Hannelore Wiesenack-Hauss